

## Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

### 92. Sitzung am 25./26. September 2014

**Projektnummer:** 14/010  
**Hochschule:** Cologne Business School; Standorte: Köln und Mainz  
**Studiengang:** International Management (MBA)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang wird gemäß Abs. 3.1.1 i.V.m. Abs. 3.2.4 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: Wintersemester 2014/15 bis Ende Sommersemester 2019

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

## Gutachten

---

---

**Hochschule:**

Cologne Business School  
Standorte: Köln und Mainz

---

**Master-Studiengang:**

International Management

---

**Abschlussgrad:**

Master of Business Administration (MBA)

# Allgemeine Informationen zum Studiengang

---

**Kurzbeschreibung des Studienganges:**

Der weiterbildende MBA-Studiengang International Management der Cologne Business School ist ein Vollzeit-Studium und umfasst 60 ECTS. Die Studierenden sollen durch das Studium die notwendigen betriebswirtschaftlichen und managementorientierten Kompetenzen erwerben, um später in der Unternehmenspraxis als Führungskräfte effizient und effektiv tätig zu werden. Da das MBA-Programm englischsprachig gelehrt wird, inhaltlich auf das internationale Management ausgerichtet ist und der jeweilige Stoff stets auch aus einem globalen Blickwinkel heraus vermittelt wird, können die Studierenden ihre Kenntnisse auch im internationalen und interkulturellen Kontext zur Anwendung bringen.

---

**Zuordnung des Studienganges:**

weiterbildend

---

**Profiltyp:**

anwendungsorientiert

---

**Studiendauer:**

3 Trimester

---

**Akkreditierungsart:**

Konzeptakkreditierung

---

**Studienform:**

Vollzeit

---

**Double/Joint Degree vorgesehen:**

nein

---

**Aufnahmekapazität:**

ca. 25

---

**Start zum:**

Wintersemester

---

**Erstmaliger Start des Studienganges:**

September 2014

---

**Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):**

einzigig

---

**Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:**

60

---

**Stunden (Workload) pro ECTS-Punkt:**

25

# Ablauf des Akkreditierungsverfahrens<sup>1</sup>

Am 5. Februar 2014 wurde zwischen der FIBAA und der Cologne Business School ein Vertrag über die Konzeptakkreditierung des Studienganges International Management (MBA) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 4. April 2014 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

**Prof. Dr. Holger Hinz**

Universität Flensburg  
Professor für Finanzwirtschaft

**Dr. Hannah Stegmayer**

Donau Universität Krems  
Dozentin im Zentrum für zeitgenössische Musik, Leiterin des Kulturamts in Pullach

**Prof. Dr. Bernt Mayer**

Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden  
Professor für Unternehmens- und Personalführung

**Dipl. Kfm. Hans-Hellmuth Retzlaff-Schröder**

Lufthansa Technik AG  
ehem. Leiter Hochschulkontakte und akademische Nachwuchsprogramme

**Peter Looser**

Universität Münster  
Studierender der Betriebswirtschaft (M.Sc.),  
abgeschlossen: Business Administration (B.A.) an der Fachhochschule Düsseldorf

FIBAA-Projektmanager:  
Monika Schröder

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort da diese aus Sicht der Gutachter erforderlich war<sup>2</sup>. Die Begutachtung vor Ort wurde am 4. und 5. Mai 2014 in den Räumen der Hochschule in Köln durchgeführt. Im selben Cluster wurden die Studiengänge Business Psychology (B.A.), Internationales Management (B.A.) und Wirtschaftspsychologie (B.A.) sowie die Erweiterungen der Wahlpflichtbereiche der Studiengänge International Business (B.A.) und International Culture and Management (B.A.) begutachtet. Zum Abschluss des Besuchs

---

<sup>1</sup> Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Fragen- und Bewertungskataloges erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

<sup>2</sup> Die Gutachter haben sich übereinstimmend für eine Begutachtung vor Ort ausgesprochen, da sie im Rahmen dieser Clusterakkreditierung zu der Konzeption der Studiengänge und zu zahlreichen Detailfragen Erläuterungsbedarf hatten, der besser im Rahmen einer solchen Begutachtung als in einer Telefonkonferenz zu klären war.

gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 5. August 2014 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 26. August; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

# Zusammenfassung

Generell gilt, dass im Fall einer Konzeptakkreditierung<sup>3</sup>, in der nur das Studiengangskonzept vorgestellt wird, bzw. bei einer erstmaligen Akkreditierung eines Studienganges, der noch keinen vollständigen Durchlauf zu verzeichnen hat, der Studiengang so zu bewerten ist wie ein laufender Studiengang.

Der MBA-Studiengang International Management (MBA) der Cologne Business School ist ein weiterbildender Master-Studiengang. Er entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen, hat ein anwendungsorientiertes Profil und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Business Administration“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Studiengang erfüllt somit die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Wintersemester 2014/15 bis einschließlich Sommersemester 2019 akkreditiert werden.

Sofern die Hochschule den Studiengang an mehr als einem Standort oder für mehr als eine Kohorte gleichzeitig anbietet, ist dies der FIBAA zusammen mit dem Nachweis der angemessenen Lehrkapazität anzuzeigen.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil im Anhang.

---

<sup>3</sup> Entsprechend dem Charakter der Konzeptakkreditierung sind in diesem Fall hinsichtlich Ziff. 3.1.4 „Studierbarkeit“ und 5.1 „Qualitätssicherung und Weiterentwicklung“ der Regeln des Akkreditierungsrates jedoch keine empirischen Befunde zur Studierbarkeit und zur Wirksamkeit der internen Qualitätssicherung vorzulegen bzw. zu begutachten.

# Informationen

## Informationen zur Institution

Die CBS ist eine Wirtschaftsfachhochschule, die Studierende zu Fach- und Führungskräften in der internationalen Wirtschaft ausbildet. Das Profil der CBS ist vor allem durch englischsprachige sowie international ausgerichtete Studiengänge geprägt.

1993 wurde die CBS als eigenständige Business School der 1908 gegründeten Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie (EWS) in einer administrativ autonomen, juristisch aber unselbständigen Abteilung gegründet. Sie gehört zu den Pionieren bei der Einführung von Bachelorstudiengängen in Deutschland. Gradvergebend für den einzigen Bachelorstudiengang „International Business“ war damals noch die staatliche englische University of Hertfordshire (UH). 2005 wurde die CBS als Fachbereich „International Business“ in die im Jahr 2001 staatlich anerkannte Europäische Fachhochschule (EUFH) eingegliedert, die derselben Schul- und Hochschulgruppe angehört und erlangte so deutschen Hochschulstatus. Im Jahr 2007 erfolgte in Mainz unter dem Namen „European Management School (EMS)“ die Gründung eines neuen Standorts. 2008 erlangte die EUFH einschließlich der CBS und EMS für 10 Jahre ohne jede Auflage die Institutionelle Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat. Zur stärkeren Profilbildung und aufgrund der stetig steigenden Studierendenzahlen des Fachbereichs „International Business“ beantragte die CBS im Jahr 2009 bei dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW die Loslösung von der EUFH. Seit dem 1. Januar 2010 ist die CBS eine rechtlich eigenständige, staatlich anerkannte private Hochschule.

Die CBS bietet Studieninteressierten an zwei Standorten (Köln und Mainz), gegenwärtig mit 12 Bachelor-, Master- und MBA-Studiengängen, ein innovatives Angebot mit hauptsächlich wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung an. Studierende können im grundständigen Bereich zwischen den vier englischsprachigen Bachelor-Studiengängen International Business, International Culture and Management, International Tourism Management, International Media Management sowie dem deutschsprachigen Bachelor-Studiengang General Management wählen.

Für postgraduierte Studierende bietet die CBS englischsprachige Master-Studiengänge in International Business, International Culture and Management, Sustainable Tourism Management, International Media and Entertainment Management und den deutschsprachigen Master-Studiengang General Management an. Studierende können innerhalb ihres Studienprogramms entsprechend ihrer individuellen Interessen und Kompetenzen Schwerpunkte wählen. Darüber hinaus bietet die CBS das MBA-Programm International Management an.

Neben den genannten Studiengängen offeriert die CBS auch seit 2007 (schon vor der Ver selbstständigung) das Teilzeitstudium Executive Master of Business Administration (eMBA), das in Kooperation mit der Maastricht School of Management (MSM) mit Modulen in Deutschland, den Niederlanden und China organisiert ist. Das Programm ist von der Association of MBAs (AMBA) und der Association of Collegiate Business Schools and Programs (ACBSP) akkreditiert, die MSM ist gradvergebende Institution. Derzeit befinden sich 33 beruflich hoch qualifizierte Teilnehmer in diesem Studienprogramm.

Zum Wintersemester 2013/14 ist die Zahl der Studierenden an den beiden Hochschulstandorten Köln und Mainz auf über 1.400 angewachsen (Köln: 1249 und Mainz: 157); 227 ausländische Studierende sind an der CBS immatrikuliert. Die CBS hat sich nach eigenen Angaben in kurzer Zeit im Bildungs- und Arbeitsmarkt gut etabliert.

# Darstellung und Bewertung im Einzelnen

## 1 Ziele und Strategie

### 1.1 Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studienganges

Das MBA-Programm International Management ist ein weiterbildender Vollzeit-Studiengang. Der englischsprachige Studiengang richtet sich an internationale Hochschulabsolventen, deren erster akademischer Abschluss in der Regel nicht dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich zuzuordnen ist. Ferner werden Interessenten angesprochen, die bereits erste Berufserfahrung gesammelt haben. Mit dem MBA-Programm sollen Fach- und Führungskräfte für ihre nächsten beruflichen Schritte mit dem notwendigen betriebswirtschaftlichen und Management-Know-How ausgerüstet werden. Das Studien-Programm soll das kompetente Ausfüllen mittlerer und höherer Management-Positionen ermöglichen.

Lerninhalte und Struktur orientieren sich nach Aussage der Hochschule an den Richtlinien von EQUAL für MBA-Programme. Im Mittelpunkt des Studiums steht die Zusammenführung und Erweiterung von betriebswirtschaftlichen Themenbereichen, die in der Unternehmenspraxis typischerweise von Führungskräften zu lösen sind. Daher zielt das Programm vor allem auf die Qualifizierung von Führungskräften in allgemeinen betriebswirtschaftlichen und managementorientierten Bereichen („General Management“) ab und vermittelt gleichzeitig Kompetenzen für eine international ausgerichtete Geschäftstätigkeit.

Das angestrebte Qualifizierungsniveau orientiert sich laut Hochschule am Nationalen Qualifikationsrahmen. Absolventen des Studienganges haben ein klares Verständnis der wissenschaftlichen Methoden und Modelle, um fachspezifische Probleme adäquat zu erfassen und Lösungen zu entwickeln. Das Curriculum entspricht mit seiner Fächerkombination diesen Zielen.

Absolventen sollen auch die Fähigkeit zu gesellschaftlich verantwortlichem Handeln besitzen, indem über betriebswirtschaftliche Aspekte hinausgehende Parameter in das Entscheidungsverhalten mit einbezogen werden. Gefördert wird die persönliche Entwicklung der Studierenden genauso wie die Fähigkeit, Schlussfolgerungen und das Wissen, das diesen zugrunde liegt, klar und eindeutig sowohl an Experten wie auch Laien zu kommunizieren.

#### Bewertung:

Im gegenständlichen MBA-Programm werden fachliches Wissen für eine international ausgerichtete Geschäftstätigkeit und wissenschaftliche Methodik gelehrt, aber auch die Fähigkeit zu gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Zudem wird die persönliche Entwicklung der Studierenden gefördert. Somit orientiert sich der vorliegende Studiengang aus Sicht der Gutachter an fachlichen und überfachlichen Qualifikationszielen, die eine generalistische Managementausbildung gewährleisten. Das Master-Programm trägt somit auch den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung. Die Studiengangsziele werden von der Hochschule verständlich und stimmig dargestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>1.</b>	<b>Ziele und Strategie</b>			
1.1	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes	X		

## 1.2 Studiengangprofil (sofern vorgesehen – nur relevant für Master-Studiengang)

Der MBA-Studiengang International Management wird von der Hochschule dem Profil „anwendungsorientiert“ zugeordnet. Im Curriculum sind berufsrelevante Schwerpunkte bei der Vermittlung des fachspezifischen Wissens vorgesehen. Konkrete Problemstellungen für Seminararbeiten und Hausarbeiten wählen die Studierenden aus dem Arbeitsumfeld. Hinzu kommen Fallstudien, Projektarbeiten und Fragestellungen aus dem Berufsfeld und der Unternehmenspraxis. Auf diese Weise durchlaufen die Studierenden während des gesamten Studiums einen intensiven und kontinuierlichen anwendungsbezogenen Erkenntnisprozess.

Darüber hinaus ist vorgesehen, dass sich die Master-Arbeit an praktischen Problemen aus der Unternehmenswelt orientiert. Insbesondere die Durchführung der Master-Arbeit in Kooperation mit Unternehmen wird von der Hochschule erwünscht und unterstützt.

Auch wird die Lehre im Wesentlichen von Lehrenden getragen, die auch über einschlägige Erfahrung in der berufspraktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden verfügen. Dies gilt für hauptberufliche Professoren der CBS und für alle im Programm mitwirkenden Lehrbeauftragten.

### Bewertung:

Die Gutachter konnten sich durch die Gespräche mit den Dozenten davon überzeugen, dass der Master-Studiengang durch eine praxisnahe Didaktik wie z.B. Fallstudien, Gruppenaufgaben und die Bearbeitung von Fragestellungen aus der Unternehmenspraxis gut auf spätere Managementtätigkeiten vorbereitet. Die Praxiserfahrung des Lehrpersonals verstärkt den Anwendungsbezug des Studienganges zusätzlich.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>1.</b>	<b>Ziele und Strategie</b>			
1.2	Studiengangprofil	X		

## 1.3 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

Seit 2010 hat die CBS das Amt einer Gleichstellungsbeauftragten eingerichtet, 2013 wurde erstmalig ein Gleichstellungskonzept ausgearbeitet. Insbesondere in Bezug auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf finden bereits konkrete Maßnahmen Anwendung.

Weitere Maßnahmen, wie die Schulung von Führungskräften in der Thematik, Informationen für Studierende mit Erziehungsaufgaben und der Entwicklungspfad für Frauen zur Fachhochschulprofessur, sind geplant. 11 der 29 Professorenstellen waren im September 2013 von Frauen besetzt (38 %). Der derzeitige Frauenanteil bei den Studierenden beträgt 48 %.

Grundsätzlich strebt die Hochschule an, Diskriminierungen zu verhindern und Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit zu fördern. In den Ordnungen sind Bestimmungen über Maßnahmen des Nachteilsausgleichs bei Prüfungen und im Rahmen des Eignungsfeststellungsverfahrens für Studierende mit Behinderung aufgenommen. Ebenso wird auf die Anliegen von Studierenden in besonderen Lebenslagen wie Erziehende, ausländische Studierende oder Personen mit Migrationshintergrund eingegangen und flexibel reagiert.

## Bewertung:

Der Förderung der Geschlechtergerechtigkeit spielt nach den Feststellungen der Gutachter für die Hochschule eine große Bedeutung und wird umgesetzt. Die Gutachter würdigen besonders den hohen Frauenanteil in der Professorenschaft und in Leitungsfunktionen der Hochschule. Für Studierende in besonderen Lebenslagen werden individuelle Hilfestellungen angeboten. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für behinderte Studierende ist in der Prüfungsordnung vorgesehen und wird, nach den Ergebnissen der Erörterungen mit der Hochschule vor Ort, auch umgesetzt. Ebenso ist ein Nachteilsausgleich im Auswahlverfahren eingerichtet.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>1.</b>	<b>Ziele und Strategie</b>			
1.3	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	X		

## 2 Zulassung (Zulassungsprozess und -Verfahren)

Für die Zulassung zu dem Master-Studiengang ist laut § 49, (7) HG ein erster akademischer Abschluss an einer anerkannten deutschen oder internationalen Hochschule oder äquivalenten Einrichtung erforderlich.

Die Master-Zulassungsordnung regelt, dass bei diesem 60 ECTS-Studiengang der erste akademische Abschluss ein mindestens achtsemestriges Studium (entspricht 240 ECTS-Punkte) aufweist oder die erforderliche Gesamtzahl von 300 ECTS-Punkten durch Absolvieren bestimmter, vom Prüfungsausschuss empfohlener Module zum Erwerb fehlender Kompetenzen und/oder durch Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten erlangt wird oder dass eine Eignungsprüfung erfolgt (in diesem Fall erwirbt der Studierende mit Erreichen des Masterabschlusses keine 300 ECTS-Punkte). Im Falle dieser Zulassungsvariante ist der Studierende schriftlich über den vorgenannten Sachverhalt zu belehren. Darüber hinaus ist für den MBA-Studiengang International Management Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss von mindestens einem Jahr nachzuweisen.

Für den gegenständlichen Master-Studiengang sind jeweils Englischkenntnisse auf der Niveaustufe des TOEFL 92 (internet-based Test (ibT)) erforderlich. Zum Nachweis sind mehrere in der entsprechenden Zulassungsordnung geregelte Alternativen möglich.

Für die Bewerbung müssen folgende Unterlagen beigebracht werden: der Bewerbungsbogen für das Master-Programm, Lebenslauf, Motivationsschreiben, Nachweis des ersten akademischen Abschlusses, Nachweis der erforderlichen Englischkenntnisse, Nachweis über qualifizierte, mindestens einjährige Berufserfahrung, optional: Nachweis über absolvierte Praktika, optional: Nachweis über bereits absolvierte Auslandssemester.

Die Bewerbungsunterlagen können in Deutsch oder in englischer Sprache verfasst werden. Die eingereichten Unterlagen werden durch Mitarbeiter des Admissions Office geprüft. Sind die oben aufgelisteten Unterlagen vorhanden und erscheint der Kandidat dadurch grundsätzlich geeignet, wird er dem Auswahlverfahren zugeleitet.

Das Master-Admissions Committee befindet sich grundsätzlich über alle Fragen der Zulassung von Kandidaten zum Master-Studiengang; es setzt sich zusammen aus dem fachlich zuständigen Dekan, einem weiteren Professor, dem Leiter der Hochschulverwaltung sowie einem weiteren Mitarbeiter aus dem Organisations- bzw. Verwaltungsbereich.

Die Zulassungsbedingungen richten sich laut Hochschule nach den gesetzlichen Bestimmungen des Hochschulgesetzes NRW und den darauf basierenden Studien- und Prüfungsordnungen. Sie sind in der Zulassungsordnung der CBS niedergelegt. Studienbewerber, die die gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, werden nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen zu einem Assessment Day eingeladen.

Das Auswahlverfahren für das gegenständliche Master-Studienprogramm besteht aus einer wissenschaftlichen Kurzpräsentation und einem Interview. Im Rahmen der wissenschaftlichen Kurzpräsentation hält der Bewerber einen etwa 15-minütigen Kurzvortrag, in dem er seine fachliche Eignung, Präsentationsfähigkeiten sowie Diskussionskompetenz unter Beweis stellen soll. In einem (etwa 20-minütigen) persönlichen Interview wird der Kandidat hinsichtlich seiner persönlichen Reife, Fachkompetenz und Motivation befragt. Das Interview erfolgt in halbstrukturierter Form unter Zuhilfenahme eines Standard-Bewertungsbogens.

Im Falle von internen Kandidaten, also Absolventen von CBS Bachelor-Programmen, wird das oben beschriebene Auswahlverfahren wie folgt verkürzt: In der Regel ist der Nachweis

von Englischkenntnissen, die Prüfung der Qualität des ersten akademischen Abschlusses, die Überprüfung von Präsentations- und Diskussionskompetenzen im Rahmen der wissenschaftlichen Kurzpräsentation und die Überprüfung von persönlicher Reife und Motivation im Rahmen des persönlichen Interviews bei internen Kandidaten nicht erforderlich. Diese Regelungen gelten ebenso für Absolventen von Bachelor-Programmen der EUFH Brühl. Die bereits im Hause der EUFH vorliegenden Nachweise sind der CBS zugänglich und ersetzen die für externe Kandidaten vorgesehenen Prüfungen auch in diesen Fällen.

Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens werden auf einem Auswertungsbogen festgehalten und vom Master Admissions Committee am Ende des Assessment Days zusammen mit den Bewerbungsunterlagen geprüft und bei einem Überhang an qualifizierten Bewerbern eine Rangliste erstellt. Wenn das Committee mit einfacher Mehrheit zustimmt, wird der Bewerber zum Studium zugelassen. Bei positivem Ausgang erhalten die Bewerber den Studienvertrag zur Unterschrift. Auf Wunsch werden die Ergebnisse des Auswahlverfahrens auch in einem Einzelgespräch durch einen der beteiligten Gutachter kommuniziert.

## Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen entsprechen den nationalen Vorgaben und sind in der „Zulassungsordnung für die Master-Studiengänge der Cologne Business School (CBS)“ dokumentiert und nachvollziehbar. Die Zulassungskriterien sind auf der Homepage in übersichtlicher Form veröffentlicht.

Die einschlägige Berufserfahrung für den weiterbildenden Studiengang wird durch die Vorlage von Arbeitszeugnissen sichergestellt. Die notwendigen Englischkenntnisse werden durch die Zulassungskriterien und zudem durch den Assessment Day festgestellt und gewährleisten das Lernen in den englischsprachigen Lehrveranstaltungen und mit fremdsprachlichen Studienunterlagen. Zudem werden im Auswahlverfahren die persönlichen Merkmale getestet, so dass aus Sicht der Gutachter qualifizierte Studierende entsprechend der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes gewonnen werden.

Die Hochschule wendet ein verkürztes Verfahren für interne Bewerber an. Hierbei raten die Gutachter, dass die Hochschule besonders darauf achten sollte, externe Bewerber nicht zu benachteiligen.

Ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist in der o.g. Master-Zulassungsordnung geregelt. Die Zulassungsentscheidung ist transparent, wird zeitnah mitgeteilt und auf Wunsch der Bewerber in einem Feedbackgespräch begründet.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>2.</b>	<b>Zulassung (Zulassungsprozess und -verfahren)</b>			
2.1	Zulassungsbedingungen	X		
2.2	Auswahlverfahren (falls vorhanden)	X		
2.3	Berufserfahrung (relevant für weiterbildenden Master-Studiengang)	X		
2.4	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz	X		
2.5	Transparenz der Zulassungsentscheidung	X		

## 3 Konzeption des Studienganges

### 3.1 Umsetzung

Das Curriculum des vorliegenden Studienganges besteht aufgrund der kurzen Studiendauer laut Hochschule nur aus Kernfächern, um den Anforderungen eines MBA-Studienganges gerecht zu werden. Spezialisierungen und Wahlfächer sind daher nicht vorgesehen.

Die Dauer des Vollzeit-Master-Studienganges umfasst drei Trimester und 60 Leistungspunkte. Ein Leistungspunkt umfasst 25 Arbeitsstunden und der Arbeitsaufwand insgesamt entspricht 1500 Arbeitsstunden. Für die Master-Thesis sind 20 Leistungspunkte und eine Dauer von 13 Wochen vorgesehen. Die Notengewichtung der Module richtet sich nach den Leistungspunkten. Die Gesamtleistung der Studierenden wird in der Master-Urkunde auch in einer ECTS-Note dokumentiert.

Das Studienangebot ist durchgehend modularisiert und setzt sich nach Angaben der Hochschule aus thematisch und zeitlich abgerundeten sowie in sich abgeschlossenen Lerneinheiten zusammen. Ausgehend von den übergreifenden Studiengangsziele wurden für die einzelnen Module „Learning Outcomes“, „Competences“ und erforderlicher „Workload“ wechselseitig reflektiert und aufeinander abgestimmt. Jedes Modul des Studienganges schließt mit einer Prüfung ab. Für jedes Modul werden Leistungspunkte vergeben, die Benotung der Leistung durch den Lehrenden sowie die relative Bewertung der Leistung in Bezug auf die Leistung der Studiengruppe werden ausgewiesen.

Im Rahmen des Studiums sind neun Module zu absolvieren. Bis auf zwei Module (Modul M0 „Preparation: Research Principles“ und M4 „Career & Leadership Seminar“), die jeweils mit zwei Leistungspunkten versehen sind, und die Master-Thesis, weisen die Module eine Größe von sechs ECTS auf. Der Studiengang besteht aus folgenden Modulen:

<b>M0</b>	<b>Preparation: Resesarch Principles (Preparation Course)</b>
<b>M1</b>	<b>Management Principles</b>
<b>M2</b>	<b>Strategy &amp; Ethics</b>
<b>M3</b>	<b>Accounting</b>
<b>M4</b>	<b>Career &amp; Leadership Seminar (Career School)</b>
<b>M5</b>	<b>Business Environment</b>
<b>M6</b>	<b>Global Value Chain Management</b>
<b>M7</b>	<b>Interational HRM &amp; Change Management</b>
<b>M8</b>	<b>Master Thesis</b>

Es existiert eine gemeinsame Studien- und Prüfungsordnung für Master-Studiengänge; dabei berücksichtigt die Hochschule nach eigenen Angaben sowohl die nationalen und landes-spezifischen Vorgaben und legt Anerkennungsregelungen gemäß Lissabon-Konvention und Anrechnungsregelungen für außerhochschulisch erworbene Qualifikationen dort nieder. Der Nachteilsausgleich ist in §16 (Prüfungen) und §22 (Studienunterbrechung) sowie in §26 geregelt, der Nachteilsausgleich im Zuge der Zulassung wird gemäß §4 in der Zulassungsordnung gewährt.

In die Konzeption des vorliegenden Studienganges flossen laut Hochschule Vorschläge von Studierenden und Absolventen sowie Erfahrungen von Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitern der CBS ein. Die Studierbarkeit wird durch folgende Maßnahmen der Hochschule gewährleistet:

- Das Assessment Center stellt sicher, dass nur Studieninteressenten zum Studium zugelassen werden, die Motivation, Reife, (fremd)sprachliche Kompetenz und Differenzierungsvermögen mitbringen, um den Studiengang zu absolvieren.
- Eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation.
- Geeignete Studienplangestaltung, Betreuungsangebote sowie fachliche und überfachliche Studienberatung.
- Den Belangen von Studierenden mit Behinderung wird Rechnung getragen, so dass gleichberechtigte Möglichkeiten der Teilnahme, Zugänglichkeit und Nutzbarkeit bestehen.

## Bewertung:

Die Struktur des lediglich aus Kernfächern bestehenden Studienganges ist nach den Feststellungen der Gutachter für einen 60-ECTS-Master-Studiengang nachvollziehbar.

Für diejenigen Module, die eine geringere Workload als 5 ECTS aufweisen, liefert die Hochschule aus Sicht der Gutachter sinnhafte und stichhaltige Begründungen.

Die einzelnen Module bestehen jeweils aus zwei Kursen, deren Qualifikationsziele, Inhalte und Literaturangaben einzeln beschrieben sind. Die Gutachter weisen darauf hin, dass diese Art der Umsetzung von Modularisierung überdacht werden könnte. Sie sehen die Modularisierung jedoch wegen der inhaltlichen Nähe der Kurse, der gegenseitigen Abstimmung der Lehrenden und der gemeinsamen Prüfung der Modulkurse als gegeben an. Für sämtliche Module des Studienganges existieren Modulbeschreibungen mit Informationen zu den Qualifikationszielen. Dabei könnten die Lernergebnisse einzelner Module noch mehr aus der Studierendenperspektive heraus formuliert sein.

Für den Studiengang existiert eine Studien- und Prüfungsordnung. Die strukturellen Vorgaben für den Studiengang sind, unter Berücksichtigung der nationalen Vorgaben, umgesetzt. Darin sind Regelungen zur Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und von außerhochschulisch erbrachten Leistungen festgelegt, ebenso wie Regelungen zum Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung. Für die vorgelegte Prüfungsordnung wurde den Gutachtern eine Bescheinigung über die erfolgte rechtliche Prüfung vor Ort nachgewiesen.

Die geplanten Prüfungsformate sind wissens- und kompetenzorientiert und erfassen die Lernergebnisse des gesamten Moduls. Viele Module schließen mit zwei Prüfungsformen ab. In den Gesprächen vor Ort konnten sich die Gutachter davon überzeugen, dass diese Kombinationen aus Klausur und Coursework aus didaktischen Gründen jeweils sinnvoll gewählt werden.

Die Studierbarkeit sehen die Gutachter im Studiengang durch ein auf die Gewinnung von besonders motivierten Studierenden ausgerichtetes Auswahlverfahren, durch eine entzernte Prüfungsorganisation und durch eine sehr gute Betreuung der Studierenden durch Hochschullehrer sowie Hochschulverwaltung als gewährleistet an.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>3.</b>	<b>Konzeption des Studienganges</b>			
3.1	Struktur			
3.1.1	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer / ggf. Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) / weitere Wahlmöglichkeiten / Praxiselemente	X		
3.1.2	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation Systeme (ECTS)“ und der Modularisierung	X		
3.1.3	Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.1.4	Studierbarkeit	X		

## 3.2 Inhalte

Der MBA International Management zielt laut Hochschule auf die Qualifizierung für allgemeine betriebswirtschaftliche und managementrelevante Themenstellungen über einen anwendungsorientierten Lernprozess ab. Schwerpunkte der Ausbildung sind insbesondere auch die nachhaltige Förderung der Führungspersönlichkeit und die Gestaltung von Veränderung und Innovation. Im ersten Teil des Studiums geht es um den Erwerb grundlegender betriebs- und volkswirtschaftlicher Kompetenzen, die zur Wahrnehmung der betriebswirtschaftlich ausgerichteten, management- und führungsrelevanten Aufgaben im Unternehmen beherrscht werden müssen.

Im zweiten Teil des Studiums werden die im ersten Teil erworbenen Kompetenzen schwerpunktmäßig auf ausgewählten Gebieten vertieft. Hierbei werden die zentralen Gebiete im Management abgedeckt. Die Studierenden werden darin gefördert, das an der Unternehmensstrategie ausgerichtete Denken mit den operativen Herausforderungen von Geschäftsprozessen in Einklang zu bringen. Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltungen liegt klar auf den Themengebieten der Betriebswirtschaft und des Managements. Volkswirtschaftliche und juristische Inhalte werden nur vermittelt, um den Studierenden einen Gesamtzusammenhang für betriebswirtschaftliche Themen zu zeigen. Das MBA-Programm fokussiert auf das internationale Management. Dies zeigt sich darin, dass der jeweilige Stoff stets auch aus einem globalen Blickwinkel heraus vermittelt wird.

Das Studium schließt mit der Master-Thesis ab. Hier bearbeiten die Studierenden z. B. eine aktuelle Problemstellung aus einem Unternehmen unter Berücksichtigung wissenschaftlich fundierter Methoden und Herangehensweisen. Die Master-Thesis kann auch als Teamarbeit erstellt werden, wodurch die interkulturelle Kompetenz und die Gruppendynamik gesteigert werden.

**Curriculum Overview:**  
International Management (MBA) VZ, 3 Trimester (Language of instruction: English)

Module No.	Title of Module / Submodule				Total			Method of instruction i.e. lecture course, seminar	Form of Examination and its duration	weight of exam related to final grade	
		1.	2.	3.	Hours in Class	Hours Self-Study	Teaching hours per Week (based on 14 weeks; w/out M0 and M4)				
<b>M0</b>	<b>Preparation: Resesarch Principles (Preparation Course)</b>	<b>2</b>			<b>20</b>	<b>30</b>	<b>2</b>			<b>2 / 60</b>	
	1 Quantitative methods	1			10	15	1	L/S	Written Exam (120 Min) / Coursework	1/60	
	2 Market research	1			10	15	1	L/S		1/60	
<b>M1</b>	<b>Management Principles</b>	<b>6</b>			<b>42</b>	<b>108</b>	<b>4</b>			<b>6 / 60</b>	
	1 Basics of Industrial Management	3			21	54	2	L/S	Written Exam (120 Min)	3/60	
	2 Managerial Economics	3			21	54	2	L/S		3/60	
<b>M2</b>	<b>Strategy &amp; Ethics</b>	<b>6</b>			<b>42</b>	<b>108</b>	<b>4</b>			<b>6 / 60</b>	
	1 Business Strategy	3			21	54	2	L/S	Written Exam (120 Min) / Coursework	3/60	
	2 Business Ethics	3			21	54	2	L/S		3/60	
<b>M3</b>	<b>Accounting</b>	<b>6</b>			<b>42</b>	<b>108</b>	<b>4</b>			<b>6 / 60</b>	
	1 Financial Accounting	3			21	54	2	L/S	Written Exam (120 Min)	3/60	
	2 Managerial Accounting	3			21	54	2	L/S		3/60	
<b>M4</b>	<b>Career &amp; Leadership Seminar (Career School)</b>		<b>2</b>		<b>20</b>	<b>30</b>	<b>2</b>			<b>2 / 60</b>	
	1 Career Seminar		1		10	15	1	S/W	Coursework	1/60	
	2 Leadership Skills, Team & Self Management		1		10	15	1	S/W		1/60	
<b>M5</b>	<b>Business Environment</b>	<b>6</b>			<b>42</b>	<b>108</b>	<b>4</b>			<b>6 / 60</b>	
	1 Corporate Finance	3			21	54	2	L/S	Written Exam (120 Min) / Coursework	3/60	
	2 Global Organizations & Law		3		21	54	2	L/S		3/60	
<b>M6</b>	<b>Global Value Chain Management</b>		<b>6</b>		<b>42</b>	<b>108</b>	<b>4</b>			<b>6 / 60</b>	
	1 Global Supply Chain Management		3		21	54	2	L/S	Written Exam (120 Min) / Coursework	3/60	
	2 Global Marketing Management		3		21	54	2	L/S		3/60	
<b>M7</b>	<b>Interational HRM &amp; Change Management</b>		<b>6</b>		<b>42</b>	<b>108</b>	<b>4</b>			<b>6 / 60</b>	
	1 International Human Resource Management		3		21	54	2	L/S	Written Exam (120 Min) / Coursework	3/60	
	2 Change Management		3		21	54	2	L/S		3/60	
<b>M8</b>	<b>Master Thesis</b>			<b>20</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>0</b>			<b>20 / 60</b>	
	1 Master Thesis			20	0	500	0			20/60	
<b>Sum</b>		<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>292</b>	<b>1208</b>	<b>28</b>				
<b>Sum Credit Points and Workload</b>					<b>1500</b>						

Legende: L: Lecture; S: Seminar; T: Tutorial; W: Workshop

Da der vorliegende Studiengang weiterbildend ist und MBA-Kenntnisse vermittelt, hat die Hochschule den Abschlussgrad „Master of Business Administration“ gewählt.

Die Studiengangsbezeichnung „International Management“ spiegelt nach Aussage der Hochschule wider, dass der gegenständliche MBA-Studiengang international ausgerichtet ist und fundierte Fähigkeiten und Kenntnisse in allen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen vermittelt.

Die Leistungsüberprüfung im Studiengang erfolgt in Form von Modulprüfungen und orientiert sich an den in den Modulbeschreibungen vorgegebenen Qualifikationszielen. Die Module setzen sich i.d.R. aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen, die durch eine Modulprüfung abgeschlossen werden. Soweit eine Modulprüfung aus mehreren Teilleistungen besteht, ergibt sich die jeweilige Modulnote als gewichtetes arithmetisches Mittel. Der Gewichtungsfaktor orientiert sich hierbei an den Workloadanteilen der jeweiligen Teilleistung in Relation zum Gesamtmodul.

In den Kernfächern ist i.d.R. eine Klausur von 120 Minuten vorgesehen. Im Skills-, Fremdsprachen-, Vertiefungs- und Wahlbereich werden Teilmodulprüfungen angeboten, d.h. neben der Klausur findet auch die Prüfungsform Hausarbeit („Coursework“) Anwendung. Courseworks werden typischerweise trimesterbegleitend erbracht. Durch die ausgewogene Verteilung von Klausurprüfungen und Coursework-Aufgaben über den gesamten Studienverlauf findet nach Aussage der Hochschule eine Entzerrung der Konzentration von Prüfungen auf das Semesterende statt.

Im letzten Studientrimester erstellen Studierende eine Master-These. In dieser sollen die Studierenden relevante Sachverhalte analysieren und mit Fragestellungen verbinden, systematisieren und kritisch hinterfragen. Die Master-These soll den Teilnehmern den Raum, geben, sich selbst weiterzuentwickeln, daher hat die Master-These mit insgesamt 20 Credits auch einen hohen Stellenwert.

Durch die Master-Thesis kann auch ein Beitrag zu einem Forschungsschwerpunkt geleistet werden. Gegenstand der Thesis soll es sein, unter Anleitung des betreuenden Professors wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und zu lösen, die in ihrer spezifischen Ausprägung neu und damit noch nicht beantwortet worden sind.

## Bewertung:

Die Durchsicht der Modulbeschreibungen und der vorgelegten Lehrveranstaltungsunterlagen ergibt nach Auffassung der Gutachter, dass das Curriculum den Zielen des Studienganges angemessen Rechnung trägt. Die Module sind inhaltlich ausgewogen angelegt und in der Reihenfolge und Anordnung sinnvoll miteinander verknüpft. Dieser Eindruck wurde durch die Gespräche mit den Studiengangsleitungen und Dozenten vor Ort bestätigt.

Die Gutachter folgen der Auffassung der Hochschule, dass die Abschlussbezeichnung „Master of Business Administration“ inhaltlich angemessen ist und den nationalen Vorgaben für einen weiterbildenden Studiengang entspricht. Die Studiengangsbezeichnung „International Management“ ist für einen weiterbildenden Studiengang mit dem Schwerpunkt der Vermittlung generalistischer, auf internationale Tätigkeiten hin ausgerichteter Management-Kompetenzen angemessen und entspricht ebenfalls den Vorgaben.

Die Begutachtung der vorgelegten Master-Arbeiten anderer Master-Studiengänge der Hochschule hat nach Ansicht der Gutachter ergeben, dass diese auf die Studieninhalte und Qualifikationsziele abgestimmt sind und dem geforderten Master-Qualifikationsniveau entsprechen. Dies gilt ebenso für die vorgelegten Prüfungsleistungen, die auf die Lernergebnisse der Module abgestimmt sind. Daraus schließen die Gutachter, dass auch in dem hier zu akkreditierendem Studiengang die Prüfungsleistungen und Abschlussarbeiten qualitativ und quantitativ den Anforderungen entsprechen werden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>3.</b>	<b>Konzeption des Studienganges</b>			
3.2	Inhalte			
3.2.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.2.2	Begründung der Abschlussbezeichnung	X		
3.2.3	Begründung der Studiengangsbezeichnung	X		
3.2.4	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		

### 3.3 Kompetenzerwerb für anwendungs- und / oder forschungsorientierte Aufgaben (sofern vorgesehen – nur bei Master-Studiengang)

Im Rahmen der Master-Programme werden interdisziplinäre Theorien und Modelle aufgezeigt, die jeweils einen relevanten Teilausschnitt der komplexen Unternehmenswirklichkeit beschreiben. In der Anwendung und Weiterentwicklung dieser Modelle auf spezifische Fragestellungen in Form von Projekten und Fallbeispielen erfolgt eine Reflexion der Modellprämissen. Die Studierenden werden durch die kritische Überprüfung der Eignung und Anwendbarkeit von Theorien und Modellen zum Umgang mit komplexen Aufgaben angeleitet.

Gerade die projektorientierte Bearbeitung innovativer Aufgabenstellungen von Unternehmen ermöglicht eine Anwendung der Theorien und Modelle in der Praxis. Die Studierenden erleben in den Projekten die Möglichkeiten und Grenzen des Transfers erlernter Methoden und

Arbeitstechniken anhand von Problemstellungen der Praxis und erhalten von den Dozierenden sowie im Projekt eingebundenen Praktikern eine Rückmeldung.

## Bewertung:

Die Vorbereitung auf anwendungsorientierte Aufgaben ist im Studiengang durch die Lehrformate in Form von Projekten und Fallbeispielen aus Sicht der Gutachter gut gewährleistet. In den Veranstaltungen werden Bezüge zur Unternehmenspraxis hergestellt und der Einsatz von praxiserfahrenen Lehrenden und Praxisvertretern fördert die Anwendungsorientierung des Studienganges zusätzlich.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>3.</b>	<b>Konzeption des Studienganges</b>			
3.3	Kompetenzerwerb für anwendungs- und / oder forschungsorientierte Aufgaben (sofern vorgesehen – nur bei Master-Studiengang)	X		

## 3.4 Didaktisches Konzept

Die Lehre findet grundsätzlich in kleinen Gruppen aus bis zu 25 Studierenden im Master-Studium statt. Sprachkurse, Soft Skills-Kurse, Spezialisierungen und Wahlfächer werden in noch kleineren Gruppen von 10 bis 15 Teilnehmern angeboten. Durch die kleine Gruppengröße ist es möglich, Frontalunterricht auf das nötige Minimum zu beschränken. Die programmtypische Lehrform ist der seminaristische Unterricht. Die kleinen Gruppengrößen erlauben die interaktive Gestaltung von Vorlesungen und eine direkte Kommunikation zwischen Studierenden und Dozenten. In den Lehrveranstaltungen werden die Studierenden dazu angehalten, zu Lernendes auf die Praxis zu beziehen. Großen Wert legt die Hochschule auf das so genannte projektorientierte Lernen in Gruppen. Die Handlungsfähigkeit im späteren Berufsfeld der Studierenden wird laut Hochschule außer über die Vermittlung einer generellen Methodenkompetenz und die didaktischen Lehr-/Lernelemente, auch durch einen hohen Aktivierungs- und Selbstverantwortlichkeitsgrad der Studierenden erworben.

Die Lehr-/Lernformen sind auf die jeweiligen Lernziele abgestimmt und in den Kursinhaltsverzeichnissen dokumentiert. Fallstudien und Praxisprojekte werden in dem Master-Studium in verschiedenem Umfang eingesetzt. In den Einführungsveranstaltungen als so genannte Mini Cases, im Verlauf des Studiums können sich die Fallstudien durch ein ganzes Trimester ziehen.

Die Dozenten aktualisieren Lehrinhalte und Lehrveranstaltungsmaterialien fortlaufend. Zu jeder Lehrveranstaltung werden den Studierenden i. d. R. Skripte über das interne Onlineportal „Simovative“ zur Verfügung gestellt. Zur Ermöglichung weiterführender Selbststudien werden geeignete Literaturhinweise gegeben. Lehr- und Lernmaterial aus bereits laufenden Master-Studiengängen waren für die Gutachter vor Ort exemplarisch einsehbar.

## Bewertung:

Die Hochschule hat ein didaktisches Konzept für den Studiengang beschrieben, welches vor allem auf der kleinen Gruppengröße, einem seminaristischen Unterricht und dem projektorientierten Lernen besteht. Aus Sicht der Gutachter können über das didaktische Konzept die Qualifikationsziele des Master-Studienganges erreicht werden. Darüber hinaus wäre aus

Sicht der Gutachter ein übergreifendes didaktisches Konzept förderlich, welches sowohl die besonders in der Teilzeit-Variante vorhandenen beruflichen Erfahrungen der Studierenden des gegenständlichen Studienganges explizit aufgreift, als auch insbesondere auf die angestrebte Beschäftigungsfähigkeit hinarbeitet. Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass adäquate Lernformen wie Fallstudien und Praxisprojekte eingesetzt werden.

Die während der Begutachtung vor Ort vorgelegten Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen in quantitativer und qualitativer Hinsicht dem zu fordernden Master-Niveau, sind aktuell und stehen den Studierenden über das interne Onlineportal flexibel zur Verfügung.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>3.</b>	<b>Konzeption des Studienganges</b>			
3.4	Didaktisches Konzept			
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes	X		
3.4.2	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien	X		

### 3.5 Berufsqualifizierende Kompetenzen

Nach der generellen Leitidee der Hochschule steht der Anwendungs- und Praxisbezug im Vordergrund. Die Studierenden des gegenständlichen Studienganges sollen auf Tätigkeiten in internationalen Wirtschaftsunternehmen vorbereitet werden. Das Curriculum ist durch ein ganzheitliches Handlungskompetenzmodell darauf ausgelegt, sowohl praxisrelevante Managementkonzepte als auch methodische Kompetenzen und Befähigungen zur Sozialkompetenz der Studierenden zu vermitteln. Diese Kompetenzen sind den Modulhandbüchern zu entnehmen.

Dieser Handlungskompetenzansatz wird im Rahmen des Studienganges durch Übungen, Seminare, Kolloquien, Praktika und Abschlussarbeiten anwendungsorientiert vertieft. Weitere wichtige Praxis- und die Handlungskompetenz fördernde Impulse sind Gastvorträge von Referenten aus dem Mittelstand sowie aus national und international tätigen Unternehmen.

Absolventen erwerben im Studium Soft Skills, die ihnen in diesen Berufsfeldern dienlich sind und zudem bietet der Career Service die Vernetzung der Studierenden mit Unternehmen.

#### Bewertung:

Durch die inhaltliche Fokussierung auf allgemeine betriebswirtschaftliche und managementrelevante Qualifikationen und die gleichzeitige Schwerpunktsetzung auf die Handlungskompetenz der Studierenden wird die Berufsbefähigung für national und international tätige Arbeitgeber unterstützt. Die berufsbefähigenden Qualifikationsziele des Studienganges können aus Sicht der Gutachter durch die vermittelten Inhalte und verwendeten Lehrformen erreicht werden.

Die Gutachter konnten sich im Gespräch davon überzeugen, dass geplant ist, die Ergebnisse der Befragungen der Absolventen (einmal unmittelbar nach dem Studienabschluss und anschließend im größeren zeitlichen Rückblick) für die berufsqualifizierende Weiterentwicklung der Studiengänge zu nutzen. Die Gutachter empfehlen dabei, dass durch zukünftige Absolventenbefragungen insbesondere festgestellt werden sollte, ob die für den gegenständlichen Studiengang definierten Qualifikationsziele, Inhalte und Berufsfelder mit den tatsäch-

lich erreichten Positionen und Funktionen der Absolventen auf dem Arbeitsmarkt übereinstimmen.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>3.</b>	<b>Konzeption des Studienganges</b>			
3.5	Berufsqualifizierende Kompetenzen	X		

## 4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

### 4.1 Lehrpersonal des Studienganges

Die Hochschule hat derzeit fünf Fachbereiche, die jeweils von einem Dekan geleitet werden. Die Professoren der CBS sind fachbereichsübergreifend in der Lehre tätig. Die Anzahl an Professoren bzw. Hochschullehrern ergibt sich laut Hochschule mittelbar aus § 72 Abs. 1 Nr. 6 HG NRW (des Hochschulgesetzes (HG) des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW)).

Der hierauf basierende Stellenplan der CBS sieht zurzeit insgesamt 31 Professuren vor. Zurzeit sind alle Stellen besetzt und es handelt sich ausschließlich um hauptberuflich tätige Professoren. Von diesen festangestellten Professoren wird die Lehre im Wesentlichen getragen.

Neben den hauptberuflichen Professoren existiert ein Pool von 90 - 100 externen Lehrbeauftragten, die vor allem in den Modulen im Bereich Soft Skills, Fremdsprachen sowie Wahlpflichtfächer bzw. Spezialisierungen zum Einsatz kommen. Die Lehraufträge an externe Dozenten werden immer nur semesterweise erteilt und verlängert. Der hohe Personaleinsatz erklärt sich vor allem dadurch, dass Fremdsprachen und Soft Skills im Curriculum einen wichtigen Raum einnehmen und dadurch die ohnehin kleinen Studierendengruppen nochmals geteilt werden können.

Das Berufungsverfahren der Professoren ist in der Berufsordnung festgelegt. Bei der Auswahl werden die einschlägigen Standards beachtet. Die Einstellungsvoraussetzungen orientieren sich an den für öffentliche Fachhochschulen vorgesehenen Regelungen. Vorausgesetzt wird außerdem die Bereitschaft der Dozenten, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen und sich in der Beratung und Betreuung der Studienteilnehmer zu engagieren sowie Lehr- und Betreuungsleistungen an beiden Standorten der Hochschule zu erbringen. Ihrem Bildungsziel entsprechend, legt die CBS hierbei besonderen Wert auf eine qualifizierte Berufspraxis.

Die Planung der Stellen für Professoren und Lehrbeauftragte basiert auf der Entwicklung der Studierendenzahlen und der Anzahl der Studiengänge, wobei die künftigen Lehrbedarfe möglichst frühzeitig, d.h. ca. ein Jahr im Voraus, abgeschätzt werden. Durch entsprechend frühzeitig erfolgende Stellenausschreibungen soll sichergestellt werden, dass der prognostizierte Bedarf abgedeckt werden kann. Im Personalaufwuchsplan finden die beabsichtigten Neueinstellungen ihren Niederschlag. Die personelle Ausstattung in den Folgejahren lässt zunehmend mehr Raum für die Forschung und die Arbeit in den Gremien der Hochschule.

Zu den im Anstellungsvertrag fixierten Dienstaufgaben gehören Lehre und Forschung sowie Betreuungsleistungen, die Weiterentwicklung der Hochschule und die Mitwirkung an der Verwaltung.

Als Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung werden nur Dozenten eingesetzt werden, die im Einsatz aktivierender Lehrmethoden nachweislich geübt sind und große Praxiserfahrung haben. Von allen Lehrenden kann ein großer Teil auf eine langjährige Lehrerfahrung zurückblicken. Zudem werden regelmäßig hochschulpädagogische und didaktische Weiterbildungen angeboten sowie Hospitationen durchgeführt, die zu weiteren Maßnahmen zur Förderung der Lehrkompetenz führen können. Weiter gibt es für interne Dozenten die Möglichkeit, an Veranstaltungen im Rahmen des Seminarprogramms des Hochschuldidaktischen Netzwerkes NRW teilzunehmen.

Die CBS versteht sich als „Service-Hochschule“. Die hauptamtlichen Professoren sind verpflichtet, bei einer Vollzeitstelle vier bis fünf Tage pro Woche vor Ort zu sein und den Studierenden auf Anfrage zur Verfügung zu stehen. Beratung und Betreuung finden sowohl im als

auch außerhalb des Seminarraums (z.B. per E-Mail) statt. Durch das Kleingruppenprinzip ist ein sehr gutes Betreuungsverhältnis gewährleistet. Zudem erfolgt eine intensive fachliche und persönliche Betreuung insbesondere bei Fallstudienprojekten, Praxisberichten und Abschlussarbeiten.

Darüber hinaus gibt die Hochschulverwaltung Hilfestellung bei der Suche nach Praktikumsstellen und das Auslandsamt ist bei der Suche nach Hochschulen für das Auslandssemester behilflich. Zudem werden Bewerbertrainings und Absolventencoachings angeboten.

## Bewertung:

Den vorliegenden Dokumenten für diesen Studiengang konnten die Gutachter entnehmen, dass Struktur und Anzahl des Lehrpersonals auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen mit den Anforderungen für eine Kohorte des vorliegenden Master-Studienganges korrespondieren. Da die Lehrenden an beiden Standorten Leistungen erbringen, ist das Lehrpersonal für einen der Standorte, also entweder Köln oder Mainz, sichergestellt. Die Hochschule konnte glaubhaft machen, dass sie bei der gleichzeitigen Einrichtung des Studienganges an beiden Standorten oder von mehreren Kohorten oder bei einer großen Erhöhung der Studierendenzahlen den Personalbestand entsprechend ausbauen wird. Sofern die Hochschule den Studiengang an mehr als einem Standort oder für mehr als eine Kohorte gleichzeitig anbietet, ist dies der FIBAA zusammen mit dem Nachweis der angemessenen Lehrkapazität anzuzeigen.

Das Lehrpersonal entspricht den nationalen Vorgaben. Die Gutachter haben sich bei den mit den Dozenten geführten Gesprächen davon überzeugen können, dass die Personalentwicklung durch die Teilnahmen an Konferenzen und Forschungsprojekten gegeben ist. Zur didaktischen Schulung bietet die Hochschule Weiterbildungen an und führt Hospitationen durch.

Betreuung und Beratung der Studierenden werden durch die hauptamtlichen Dozenten als Bestandteil ihrer Tätigkeit umgesetzt. Die Gutachter konnten sich vor Ort überzeugen, dass das Lehrpersonal den Teilnehmern für fachliche und überfachliche Fragen auch außerhalb der Präsenzzeiten durch eine gute elektronische Ansprechbarkeit zur Verfügung steht. Die kleine Gruppengröße begünstigt die individuelle Betreuung noch zusätzlich, die auch von den Studierenden in den Gesprächen vor Ort bestätigt wurde.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>4.</b>	<b>Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen</b>			
4.1	Lehrpersonal des Studienganges			
4.1.1	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen			
4.1.2	Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal	X		

## 4.2 Studiengangsmanagement

Dem Studiengangsleiter obliegt in Abstimmung mit der Hochschulleitung das Controlling des Studienganges. Die Studiengangsleiter legen in Absprache mit den entsprechenden Lehrenden und dem Hochschulmanagement für jedes Semester fest, wer welches Fach lehrt. Die Lehrvorgaben ergeben sich aus den Kursbeschreibungen des jeweiligen Studienganges. Der

Studiengangsleiter ist zuständig für die Koordination der Studiengänge, die Gestaltung, Entwicklung und Qualitätssicherung der Lehrpläne, die Aufteilung, Organisation und Moderation der Lehre und die Koordination der Forschungsaktivitäten.

Die Studiengangsleitung wird durch die Abteilung „Resource Planning & Scheduling“ unterstützt. Diese ist verantwortlich für die Planung und Fertigstellung der individuellen Stundenpläne der Studierenden und die Disponierung der Lehrkapazitäten.

Folgende Serviceleistungen werden für Studierende in Köln und Mainz angeboten:

- Das Studierendensekretariat ist Ansprechpartner in allen nicht-akademischen Fragen.
- Das Prüfungsamt organisiert die Prüfungen und ist für die Verwaltung der Prüfungsleistungen verantwortlich. Für das Prüfungswesen und die Semesterplanung sind drei Personen am Standort Köln und zwei Personen am Standort Mainz verantwortlich.
- Das Auslandsamt berät und unterstützt die Studierenden in allen Fragen rund um das Auslandssemester. Neben der Leitung stehen noch sechs weitere Personen für die Beratung im International Office standortübergreifend zur Verfügung. Zudem gibt es in jedem Fachbereich einen Auslandsbeauftragten, der für die Learning-Agreements zuständig ist.
- Die Abteilung Relationship Management & Career Services vermittelt neben der Bereitstellung von Trainingseinheiten zur Bewerbung den Studierenden Kontakte zu Unternehmen. Für diese Abteilung sind zwei Personen am Standort Köln und eine Person am Standort Mainz verantwortlich.
- Der Alumni Service Alumni & External Relations innerhalb der Hochschule nimmt sich speziell der Angelegenheiten und Bedürfnisse der ehemaligen Studierenden an. Für diese Abteilung sind zwei Personen zuständig.
- Die Marketingabteilung ist zuständig für die Organisation von Veranstaltungen in Schulen und anderen (Weiter-) Bildungseinrichtungen, Pressearbeit etc. Insgesamt sind dort 16 Personen am Standort Köln und 6 Personen am Standort Mainz tätig.
- Die EDV-Administration (sechs Mitarbeiter und zwei Auszubildende an beiden Standorten) ermöglicht das Arbeiten an modernen Rechnerarbeitsplätzen.
- Seit Juni 2013 besteht eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kölner Studentenwerk, dadurch können die Studierenden u.a. Plätze in Studierendenwohnheimen belegen, Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und die Mensen nutzen.

Schulungen werden bedarfsbezogen durchgeführt. Die Bandbreite reicht von fachbezogenen externen Veranstaltungen, durch die beispielsweise Mitarbeiter aus dem Prüfungsamt, dem Auslandsamt oder der EDV-Abteilung gefördert werden, über typische EDV-Kurse oder Produktschulungen beispielsweise für Mitarbeiter aus dem Sekretariat, bis hin zu internen Schulungen, die aus den Abteilungen heraus als fachspezifische Veranstaltungen für die Mitarbeiter der anderen Abteilungen entwickelt und angeboten werden.

## Bewertung:

Die Koordination des Studienganges durch die Studiengangsleitung erscheint den Gutachtern geeignet, die Prozesse zu unterstützen und Studierende sowie Lehrpersonal zu betreuen. Die Studiengangsleitung wird dabei organisatorisch von der Abteilung „Resource Planning & Scheduling“ verstärkt. Aus den Gesprächen vor Ort konnten die Gutachter entnehmen, dass die unterschiedlichen Verwaltungseinheiten bei Bedarf auch die Lehrenden unterstützen. Somit sind die Aufgaben und Zuständigkeiten bezüglich des Studienganges festgelegt und werden aus Sicht der Gutachter auch entsprechend umgesetzt.

Für die Studierenden wird eine große Anzahl von Serviceleistungen angeboten. Die jeweiligen Servicestellen sind personal gut ausgestattet und, so konnten sich die Gutachter vor Ort überzeugen, mehrheitlich mit festangestellten und qualifizierten Mitarbeitern besetzt. Weiterbildungsmaßnahmen für das Verwaltungspersonal werden nach Bedarf umgesetzt. Als wert-

voll schätzen die Gutachter die Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk der Universität zu Köln ein, durch die den Studierenden zusätzliche Angebote bereitgestellt werden können.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>4.</b>	<b>Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen</b>			
4.2	Studiengangsmanagement			
4.2.1	Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.2.2	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal	X		

### 4.3 Kooperationen und Partnerschaften

Die CBS nimmt nach eigener Aussage am ERASMUS-Programm der Europäischen Union teil und vermittelt mit Hilfe dieses Programms Studierende an Partnerhochschulen im europäischen Ausland, u.a. in Frankreich, Großbritannien und Spanien. Darüber hinaus bestehen Kooperations- und Austauschabkommen mit einer Reihe von außereuropäischen Hochschulen, zum Beispiel in Japan, Korea, Mexiko, Taiwan und den Vereinigten Staaten. Mit insgesamt 91 Hochschulen aus 32 Ländern liegen schriftliche Vereinbarungen über verschiedene Mobilitätsprogramme vor.

Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit Verbänden, Kammern und sonstigen Institution wie beispielsweise der Industrie- und Handelskammer Köln, dem Bundesverband der Tourismuswirtschaft und dem hochschulgründernetz cologne.

Neben den genannten Kooperationen bestehen Forschungsk Kooperationen wie zum Beispiel das CBS Symposium, „EXIST IV – Die Gründerhochschule“ (gemeinsam mit der Universität zu Köln, der Fachhochschule Köln sowie der Deutschen Sporthochschule).

Mit der Europäischen Fachhochschule Brühl besteht eine enge Zusammenarbeit, die sich auf die gemeinsame Entwicklung von Studienangeboten, vor allem im Bereich der Master-Programme, sowie im gegenseitigen Austausch qualifizierter Kollegen fokussiert.

Die CBS verfügt über rund 700 Unternehmenskontakte, die sich auf Praktika, das Studium Generale und das Deutschlandstipendium erstrecken. Wichtigste Unternehmenspartner sind u.a. DHL, Bayer und das IW Köln. Die Kooperationen dienen dem Ziel, die Studierenden systematisch auf verantwortliche berufliche Tätigkeiten hin zu qualifizieren. Unternehmensvertreter werden in curriculare und extracurriculare Veranstaltungen eingebunden.

Der Career Service bietet u.a. in Kooperation mit CBS-Partnerunternehmen ein modular verankertes Bewerbertraining an, das als fester Bestandteil des Soft Skills Programms im Master-Studium integriert ist.

#### Bewertung:

Für den vorliegenden Studiengang sind Kooperationen aus Sicht der Gutachter nicht von hoher Relevanz, da ein Auslandsaufenthalt lediglich fakultativ vorgesehen ist. Für diese Möglichkeit kooperiert die CBS im ERASMUS-Programm mit ausländischen Hochschulen und hat Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Die Anerkennung von Studienleistungen ist durch Learning Agreements, die den Gutachtern vor Ort vorlagen, gesichert.

Forschungskooperationen sind vorhanden, jedoch für den Master-Studiengang nicht von großer Bedeutung. Die Gutachter überzeugten sich in den Gesprächen vor Ort, dass den Studierenden darüber hinaus Unternehmenskontakte über den Career Service der Hochschule zur Verfügung stehen, um beispielsweise individuelle Kontakte zu knüpfen oder Abschlussarbeiten praxisorientiert anzulegen.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>4.</b>	<b>Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen</b>			
4.3	Kooperationen und Partnerschaften			
4.3.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken	X		
4.3.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen	X		

## 4.4 Sachausstattung

Aus dem zentralen Campus und angemieteten Gebäuden ergibt sich die Gesamtkapazität von über 6.500 m<sup>2</sup> für den Standort Köln. Für alle Seminarräume stehen festinstallierte Beamer und Leinwand, White Board / Tafel sowie bei Bedarf Flip Chart oder Tageslichtprojektor zur Verfügung. Steckdosen für Notebooks sind in alle fest montierten Tische in den Seminarräumen eingelassen. Die Hochschule in Köln verfügt über einen EDV-Raum mit 30 Rechnerarbeitsplätzen sowie einige „EDV-Inseln“ mit 6 - 16 Plätzen. Insgesamt stehen den Studierenden 70 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss und mit Zugriff auf Laser- und Farbdruker sowie Scanner in allen Gebäuden zur Verfügung. Die CBS versteht sich als „Notebook Hochschule“. Für die Mitarbeiter stehen 73 Büroräume unterschiedlicher Größe bereit. Durch die Anordnung der Büroräume ist gewährleistet, dass die Studierenden einen engen Kontakt zu den Dozenten, Professoren und Verwaltungsmitarbeitern pflegen können.

Die EMS in Mainz verfügt derzeit über 6 Vorlesungsräume mit einer Kapazität von 170 Sitzplätzen. Weiterhin besteht eine Vereinbarung, einen Theaterraum mit 300 Sitzplätzen für größere außerplanmäßige Veranstaltungen nutzen zu können. Für die Mitarbeiter stehen 6 Büroräume zur Verfügung. Die Ausstattung der Seminarräume entspricht der Ausstattung am Campus in Köln.

An allen Standorten der CBS ist das gesamte Campus-Gelände vernetzt und zudem an ein Hochleistungs-Wireless-LAN angebunden. An jedem Standort werden mehrere virtuelle Netze (V-LANs) eingerichtet. Jeder Studierende erhält einen Netzwerkzugang. Über einen Portalserver, der aus dem (W)-LAN und über das Internet erreichbar ist, können die Studierenden Dokumente und/oder Informationen mit den Dozierenden austauschen. Eine Anbindung von außerhalb via VPN ist möglich, so dass auch z.B. von „zu Hause“ aus auf die studienrelevanten Netzwerkdaten zugegriffen werden kann.

Behindertengerechte Zugänge zu Räumen und eine adäquate Ausstattung sowie die barrierefreie Erreichbarkeit sind der Hochschule nach eigenen Angaben ein wichtiges Anliegen. Es existieren PKW-Stellplätze in unmittelbarer Nähe der Seminargebäude und ein Fahrstuhl, mit dem alle Seminarräume erreicht werden können.

Die Bibliothek der CBS arbeitet in einem internen Hochschulbibliotheksverbund und bietet den Studierenden sowohl den Zugriff auf die Bibliothek am Standort Köln als auch auf die

Bibliotheken der EUFH Brühl, EUFH Neuss und der Präsenzbibliothek der EMS Mainz. Die Studierenden können kostenfrei vor Ort die Bestände nutzen oder über einen Fernleihservice die Bücher aus den Leihbibliotheken Brühl und Neuss nach Köln bestellen. Durch die seit 2010 bestehende Kooperation mit der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln bieten sich den Studierenden weitere Möglichkeiten der kostenfreien Nutzung. Am Standort Mainz können die Studierenden die Bibliothek der Johannes Gutenberg-Universität mit nutzen. Die Studierenden werden zu Beginn ihres Studiums zur Nutzung der Bibliothek und der Recherchertools geschult. Die Bibliotheken in Brühl und Köln werden von Diplom-Bibliothekarinne geleitet, die Zugänglichkeit und einen zielgruppenorientierten Service garantieren.

Der Medienbestand der CBS beträgt z.Zt. 7.300 Medieneinheiten. Die gesamte Bibliotheksgruppe bietet den Studierenden Zugriff auf 18.764 Printmedien. Über die Datenbanken besteht z.Zt. weiterhin Zugriff auf mind. ca. 1.700 E-Books, wovon ca. 350 über den Online-Katalog abrufbar sind. Der gedruckte Zeitungs- und Zeitschriftenbestand beläuft sich zurzeit auf 47 Abonnements. Neben den gedruckten Zeitschriften bietet die Bibliothek den Studierenden Zugriff auf ca. 2.640 elektronische Zeitschriften.

Anschaffungen werden in thematischer Abhängigkeit von den angebotenen Studiengängen und Modulen in enger Zusammenarbeit mit den Dozenten und Professoren vorgenommen und entsprechend aktuellen Modulhalten angepasst. Studierende können Bestellwünsche äußern, die im Hinblick auf den Gesamtnutzen untersucht und ggf. freigegeben werden.

Das Bibliotheksjahresbudget der CBS ist nach Angaben der Hochschule von 2005 bis 2013 mehr als verdoppelt worden. Für die nächsten Jahre sind Aufwendungen in ähnlicher Höhe veranschlagt. Der Bestand in Mainz wurde 2010 grundlegend aufgestockt und musste aufgrund gleichbleibender Anforderungen 2011 und 2012 nur partiell aktualisiert werden. Die Bibliothek in Köln ist an sieben Tagen in der Woche geöffnet. In der Bibliothek in Mainz ist von Montag bis Freitag Bibliothekspersonal zu den Öffnungszeiten bis 17:30 Uhr (im Semester am Mittwoch und Donnerstag auch bis 21 Uhr) anwesend. Studierende haben auch außerhalb dieser betreuten Zeiten (auch am Samstag und Sonntag) Zugang.

## Bewertung:

Die Gutachter haben sich bei der Beurteilung der Ausstattung des Standortes Köln zum großen Teil auf die 2013 stattgefundene Begutachtung durch ein Gutachterteam der FIBAA vor Ort gestützt. Die Bewertung des Standortes Mainz wurde durch Fotos und die Gespräche vor Ort vorgenommen. Diese bestätigen eine gute Qualität und Quantität der Sachausstattung und der Räumlichkeiten. Darüber hinaus entspricht die Ausstattung modernen, multimedialen Anforderungen. Jedoch weisen die Gutachter darauf hin, dass, sofern auch die Studierendenzahlen am Standort Mainz deutlich wachsen sollten, dort die Ausstattung entsprechend anzupassen ist.

Für Studierende mit Behinderung stehen Rampen und Aufzüge zur Verfügung, sodass eine gute Zugänglichkeit gewährleistet ist.

Aus Sicht der Gutachter wird für die Teilnehmer des Studienganges der Zugang zur Literatur durch die tägliche Zugangsmöglichkeit (in Mainz) und tägliche Ausleihmöglichkeiten an jedem Tag der Woche (in Köln) gewährleistet. Während der Öffnungszeiten steht qualifiziertes Personal für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung. Der Bestand der Bibliothek umfasst zahlreiche Medien, den Zugriff auf diverse Zeitschriften und Datenbanken. Darüber hinaus gibt es für den Standort Köln eine Kooperation mit der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln sowie für den Standort Mainz eine Vereinbarung mit der Bibliothek der Johannes Gutenberg-Universität, die den Studierenden zusätzliche Literaturzugänge ermöglichen.

Darüber hinaus kann von „zu Hause“ aus auf studienrelevante Netzwerkdaten zugegriffen werden, was besonders für berufstätige Studierende von Bedeutung ist. Die Gutachter überzeugten sich bei den Gesprächen mit der Hochschule davon, dass die Bestände der beiden Standorte Köln und Mainz bei Bedarf erweitert und aktualisiert werden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>4.</b>	<b>Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen</b>			
4.4	Sachausstattung			
4.4.1	Quantität, Qualität der Unterrichtsräume	X		
4.4.2	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur	X		

## 4.5 Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges

Die CBS finanziert sich grundsätzlich aus den Einnahmen der Studiengebühren. Die Studiengebühren für die Teilzeitvarianten stehen zurzeit noch nicht fest. Die Studienverträge haben im Normalfall eine Laufzeit von 36 Monaten (Vollzeit) bzw. 48 Monaten (Teilzeit). Eine Kündigung des Vertrags vor Ende der Regelstudienzeit ist jedoch möglich. Darüber hinaus ist noch eine einmalige Einschreibegebühr zu entrichten.

Die CBS kalkuliert ihre Etats auf der Basis der erwarteten Studierendenzahlen und richtet die Ausgaben dementsprechend aus. Der Finanzplan und die finanzielle Grundausstattung werden regelmäßig fortgeschrieben, überprüft und dokumentiert. Die Finanzierungssicherheit für die Studiengänge wird regelmäßig von einem Wirtschaftsprüfer überprüft und dem zuständigen Landesministerium gemeldet.

Anlässlich der staatlichen Anerkennung im Juni 2010 gab die „IC International Campus GmbH“ eine Garantieerklärung zugunsten der „CBS Cologne Business School GmbH“ ab und unterlegte dies mit einer Bürgschaft. Die Bürgschaftshöhe wächst im Laufe der nächsten Jahre. Die Hochschule gibt an, dass diese Summe ausreicht, um im Fall der Abwicklung des Hochschulbetriebes den immatrikulierten Studierenden die ordnungsgemäße Beendigung des Studiums zu ermöglichen.

### Bewertung:

Der gegenständliche Studiengang soll sich durch Studiengebühren selbst tragen. Auf der Grundlage der bisher laufenden Studiengänge gehen die Gutachter davon aus, dass die Hochschule den Master-Studiengang International Management entsprechend kostendeckend kalkuliert. Zudem lagen den Gutachtern vor Ort der Garantievertrag zwischen der IC International Campus GmbH und der CBS sowie das Schreiben des zuständigen Ministeriums vor, welches die Höhe der Garantiesumme festgelegt hat. Somit ist aus Sicht der Gutachter die Finanzierungssicherheit für den Akkreditierungszeitraum des Studienganges gegeben.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>4.</b>	<b>Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen</b>			
4.5	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges	X		

## 5 Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung an der CBS folgt den Studienphasen der Studiengänge. Die Leistungen der CBS in Verwaltung und Lehre werden durch Befragungen der Studierenden zu Beginn des Studiums („Eingangsbefragung“), die fortlaufende Befragung von Studierenden und Lehrenden während des Studienverlaufs (Lehrveranstaltungsevaluationen), die Befragung der Absolventen unmittelbar nach dem Studienabschluss („Abgangsbefragung“) sowie von Absolventen im größeren zeitlichen Rückblick („Absolventenbefragung“) durchgeführt.

Die Ergebnisse der Evaluationen fließen in die Weiterentwicklung der Studiengänge („Abgangs-“ und „Absolventenbefragung“) und in die Qualitätssicherung im laufenden Studienbetrieb („Eingangsbefragung“, Lehrveranstaltungsevaluation) ein. Folgende interne und externe Verfahren der Qualitätssicherung werden eingesetzt:

### Externe Verfahren zur Qualitätssicherung:

Akkreditierung aller Studienprogramme durch Akkreditierungsagenturen	Jährliche Erstellung von Lehr- und Forschungsberichten	Institutionelle Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat
--	--	---

### Interne Verfahren zur Qualitätssicherung:

Qualitätssicherung in der Lehre		
Assessment Center vor Aufnahme von Studierenden	Studierendenhandbuch (Orientierung für Studienanfänger)	Standardisierung und Archivierung aller Praktikumsberichte
	Lehrenden-Handbuch (Orientierung für neue Lehrende)	Zentrale Vergabe der Betreuung von Abschlussarbeiten

Evaluation des Studiums		
Evaluation aller Lehrveranstaltungen in jedem Semester durch die Studierenden	Regelmäßige Treffen der Verwaltungsleitung und der Dekane mit Vertretern des Studierendenparlaments zur Moderation im Falle von Problemen im Lehrbetrieb oder Verwaltungsablauf	Jährliche Befragungen der Studierenden zur Qualität aller Serviceeinrichtungen der Hochschule
Evaluation aller Lehrveranstaltungen in jedem Semester durch die Lehrenden		Befragung von Alumni (ex post Beurteilung der Studienqualität und Verbleibsstudie)

In Reaktion auf die Ergebnisse dieser Gespräche werden Instrumente wie Hospitationen in Lehrveranstaltungen, Coachings einzelner Lehrender etc. eingesetzt. Die Erkenntnisse aus den ständig laufenden Evaluierungen wirken sich auf die Vergabe von Lehraufträgen aus. Auch die Evaluierung der jeweiligen Praktikumsstellen durch die Studierenden in ihren standardisierten Praktikumsberichten fließt in die Betreuung des Pflichtpraktikums durch den Career Service ein.

Um Qualitätsprobleme im laufenden Lehrbetrieb zu lösen, finden regelmäßige „Student-Staff-Meetings“ statt, bei denen Vertreter des Studierendenparlaments Anfragen aus der Studierendenschaft an Dekane und die Hochschulverwaltung herantragen. Daneben ist die Open-

Door-Policy ein wesentlicher Bestandteil der Kultur des gelebten Qualitätsmanagements an der CSB.

Auch werden die Absolventen durch den Alumni-Verein der CBS in die Entwicklung der Hochschule eingebunden. Der Verein wird durch eine Mitarbeiterin der CBS unterstützt.

Die Dokumentation des Studienganges erfolgt über Internet, Informationsbroschüren, die Studien- und Prüfungsordnung sowie das Studienstarterhandbuch. Vor Studienstart erhalten alle Studierenden ein Studienstarterhandbuch, in dem u. a. der Studienverlauf, der Prüfungsplan und die Studien- und Prüfungsordnung des von ihnen gewählten Studienganges sowie alle für das erfolgreiche Studium notwendigen Form- und Merkblätter enthalten sind.

Der erforderliche Bewerbungsprozess sowie die beschriebenen Elemente des Zulassungsverfahrens einschließlich der Nachteilsausgleichsregelungen für Studierende mit Behinderung sind formal in der Studien- und Prüfungsordnung für die Master-Studiengänge der CBS festgelegt. Diese Regelungen werden allen Bewerbern kommuniziert. Instrumente und Ablauf des Verfahrens werden den Studieninteressenten ebenfalls in der Broschüre zum Studiengang beschrieben. Diese Broschüre wird den Studienbewerbern ausgehändigt. Auch auf der Homepage der CBS ist der Studiengang ausführlich beschrieben.

## Bewertung:

Die Hochschule hat ihr Konzept zur internen und externen Qualitätssicherung beschrieben. Für den gegenständlichen Studiengang werden Evaluationen der Studierenden in den verschiedenen Studienphasen, Gesprächsforen der Studierenden und Evaluationen der Lehrenden nach Ansicht der Gutachter dazu verwendet, Maßnahmen umzusetzen und das Programm zu verbessern. Auch die Workload der Studierenden wird im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluationen aus Sicht der Gutachter so überprüft, dass die Workload der Module und die gesamte Arbeitsbelastung der Studierenden sichtbar werden. Zusätzlich sehen die Gutachter das Potential einer strategischen Entwicklung der Hochschule. Durch eine Kombination der Befragungen mit einer systematischen Beobachtung des Marktes könnten die Studien-Programme noch zielgerichteter konzeptionell (weiter)entwickelt werden und zu einer deutlicheren Profilbildung führen. Dieser Schritt könnte aus Sicht der Gutachter mit der Einstellung einer Person für die Alumni-Pflege bereits begonnen haben.

Bei der Formulierung der Qualitätsziele werden Lehrende, Studierende und Alumni einbezogen. Das Feedback und die Erfahrungen der Studierenden werden zudem über die individuelle Betreuung durch Lehrende und Verwaltung in die Qualitätsentwicklung eingearbeitet.

Der Studiengang ist auf der Homepage sowohl in einer informativen Zusammenfassung als auch durch einen Studienverlaufsplan dokumentiert. Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass Modulbeschreibungen und eine Studien- und Prüfungsordnung sowie eine Zulassungsordnung, die den vorliegenden Master-Studiengang umfasst, erstellt sind.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>5.</b>	<b>Qualitätssicherung</b>			
5.1	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		
5.2	Transparenz und Dokumentation	X		

# Qualitätsprofil

**Hochschule:** Cologne Business School; Standort Köln

**Master-Studiengang:** International Management (MBA)

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>1.</b>	<b>Ziele und Strategie</b>			
1.1.	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes	X		
1.2.	Studiengangprofil (nur relevant für Master-Studiengang)	X		
1.3.	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	X		
<b>2.</b>	<b>Zulassung (Zulassungsprozess und -verfahren)</b>			
2.1.	Zulassungsbedingungen	X		
2.2.	Auswahlverfahren	X		
2.3.	Berufserfahrung (relevant für weiterbildenden Master-Studiengang)	X		
2.4.	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz	X		
2.5.	Transparenz der Zulassungsentscheidung	X		
<b>3.</b>	<b>Konzeption des Studienganges</b>			
3.1.	Umsetzung			
3.1.1.	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer / ggf. Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) / weitere Wahlmöglichkeiten / Praxiselemente)	X		
3.1.2.	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation Systeme (ECTS)“ und der Modularisierung	X		
3.1.3.	Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.1.4.	Studierbarkeit	X		
3.2.	Inhalte			
3.2.1.	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.2.2.	Begründung der Abschlussbezeichnung	X		
3.2.3.	Begründung der Studiengangsbezeichnung	X		
3.2.4.	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		
3.3.	Kompetenzerwerb für anwendungs- und/oder forschungsorientierte Aufgaben (sofern vorgesehen - nur bei Master-Studiengang)	X		

3.4	Didaktisches Konzept	
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes	X
3.4.2	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien	X
3.5	Berufsbefähigung	X
<b>4.</b>	<b>Ressourcen und Dienstleistungen</b>	
4.1	Lehrpersonal des Studienganges	
4.1.1	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen	X
4.1.2	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal	X
4.2	Studiengangsmanagement	
4.2.1	Studiengangsleitung und Studienorganisation	X
4.2.2	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal	X
4.3	Kooperationen und Partnerschaften	
4.3.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken (falls relevant)	X
4.3.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen	X
4.4	Sachausstattung	
4.4.1	Quantität, Qualität der Unterrichtsräume	X
4.4.2	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur	X
4.5	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges	X
<b>5.</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	
5.1	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X
5.2	Transparenz und Dokumentation	X